

Gründungsgeschichte des Frankreich-Zentrums

September 1987

Auf dem Romanistentag in Freiburg greift Prof. Dr. Fritz Nies eine Bemerkung von Ministerpräsident Lothar Späth über die notwendige Umorientierung der philologischen Fächer auf und schlägt die Gründung eines Zentrums für Südwesteuropa an einer baden-württembergischen Universität vor.

November 1987

Der Prorektor für Forschung der Universität Freiburg, Prof. Dr. Wolfgang Jäger, beauftragt Prof. Dr. Joseph Jurt, ein Konzept für ein Zentrum für Frankreichforschung zu entwickeln, um die an verschiedenen Fakultäten betriebene Frankreichforschung zu bündeln. 40 Professoren und Angehörige des Mittelbaus verschiedener Fakultäten unterstützen das Projekt.

19. Dezember 1987

Erste Sitzung der Projektgruppe, die über Zielvorgaben, mögliche institutionelle Formen und Kooperationspartner diskutiert

20. Januar 1988

Plenarsitzung der Projektgruppe und Verabschiedung des Memorandums zur Gründung eines Zentrums für Frankreichforschung

10. Februar 1988

Der Senat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg stimmt in einer Grundsatzentscheidung der Einrichtung eines Zentrums für Frankreichforschung zu.

20. Mai 1988

Die Kommission *Forschung Baden-Württemberg 2000* empfiehlt die Einrichtung eines Zentrums für Frankreichforschung.

16. Juni 1988

Vollversammlung der Mitglieder der Projektgruppe Frankreich-Zentrum mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Christoph Rüchardt. Bestellung eines kommissarischen Vorstands: Prof. Dr. Brink (Koordinator und Sprecher), Prof. Dr. Bullinger, Prof. Dr. Gauger und Prof. Dr. Jurt.

23. Juni 1988

Erste Sitzung des kommissarischen Vorstands. Er erarbeitet in zahlreichen Sitzungen die Verwaltungs- und Benutzungsordnung des Zentrums sowie die Studien- und Prüfungsordnung für den Diplom-Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*.

11. Mai 1989

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg stimmt der Bildung des Frankreich-Zentrums zu.

30./31. Oktober 1989

Feierliche Eröffnung des Frankreich-Zentrums, Festredner: Golo Mann, weitere Vorträge von Prof. Dr. Pierre Bourdieu, Prof. Dr. Alfred Grosser, Dr. iur. h.c. Wolfgang Kartte und Prof. Dr. Karlheinz Stierle, gefolgt von zwei Symposien zu *Deutschland - Frankreich: Verständnisse und Mißverständnisse* und zu *Perspektiven der Energie- und Standortpolitik für den europäischen Binnenmarkt 1993: Frankreich – Deutschland*

5. Juli 1993

Evaluation des Frankreich-Zentrums im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung durch Gutachter des Landesforschungsbeirats Baden-Württemberg

3. November 1994

Fünf-Jahres-Feier des Frankreich-Zentrums: Festredner Prof. Dr. Gérard Raulet, MSH Paris: *'Esprit de la Concorde' und 'Geist der Verständigung'*

24./25. Januar 1995

Prüfung des Frankreich-Zentrums durch den Landesrechnungshof

9. Dezember 1996

Begehung des Frankreich-Zentrums durch eine vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst eingesetzte Kommission (Prof. Dr. Christof Dipper, TU Darmstadt, Prof. Dr. Fritz Nies, Universität Düsseldorf)

31. Dezember 1996

Im Nachgang der Begehung des Frankreich-Zentrums am 9. Dezember durch die Kommission des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst spricht Prof. Dr. Fritz Nies, Universität Düsseldorf, die Empfehlung zur „Bildung eines wissenschaftlichen Beirats aus externen sachverständigen Persönlichkeiten (evtl. auch aus Frankreich)“ aus, „um die Schärfung des gegenwärtigen Profils (im Hinblick auf künftige konkurrierende Institutionen und Ausbildungsmodelle) zu befördern und die mittelfristige Perspektivplanung kritisch zu begleiten“.

12. November 1999

Festakt anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Frankreich-Zentrums im Auditorium Maximum. Verleihung der ersten Ehrenmitgliedschaft des Frankreich-Zentrums an S.E. François Scheer, ehemaliger Botschafter Frankreichs in Bonn und Ambassadeur de France

15. Dezember 2009

Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum zwanzigjährigen Bestehen des Frankreich-Zentrums und im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins sprechen der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Günther H. Oettinger, der scheidende Vorstandsvorsitzende des Fördervereins, Prof. Dr. Klaus Mangold, sowie der langjährige Dozent des Frankreich-Zentrums Prof. Dr. Henri Ménudier (Université Sorbonne Nouvelle – Paris 3).

Zu diesem Anlass präsentiert der Vorstandsvorsitzende Prof. Rolf G. Renner auch die Festschrift *Deutsch-Französische Berührungs- und Wendepunkte. Zwanzig Jahre Forschung, Lehre und öffentlicher Dialog am Frankreich-Zentrum*.

10. November 2014

Im Rahmen des Festaktes zum 25-jährigen Bestehen des Frankreich-Zentrums hält Annegret Kramp-Karrenbauer MdL, Ministerpräsidentin des Saarlandes und Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit eine Festansprache zum Thema *Die deutsch-französischen Bildungsbeziehungen als Zukunftsmodell für Europa*. Ihr folgt als Festredner Prof. Dr. Jürgen Trabant, Freie Universität Berlin, mit einem Vortrag *Über das Französische*.

2. Dezember 2019

Anlässlich des dreißigjährigen Bestehens des Frankreich-Zentrum erinnert der Politikwissenschaftler und Alt-Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger mit einem Vortrag zum Thema *Das Frankreich-Zentrum und die Modernisierung der Universität* an den hochschulpolitischen Kontext der Gründung des Zentrums. Im anschließenden Festvortrag auf Einladung des Fördervereins spricht Michael Roth MdB, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt und Beauftragter der Bundesregierung für die deutsch-französische Zusammenarbeit, zum Thema *Der Vertrag von Aachen. Für eine deutsch-französische Zusammenarbeit, die in die Zukunft blickt*.

Ein Interview mit Prof. Dr. Jacob und Prof. Dr. Dendorfer mit Fragen zum 30jährigen Bestehen des Frankreich-Zentrums erscheint am 30.11.2019 in der Badischen Zeitung.